

**Mitteilung der Verwaltung  
Vorlage Nr.: 20171427**

**Status:** öffentlich  
**Datum:** 06.06.2017  
**Verfasser/in:** Ruth Piedboeuf-Schaper  
**Fachbereich:** Jugendamt

Bezeichnung der Vorlage:  
Initiative Nachbarschaft Luchsweg

Bezug:

**Beratungsfolge:**

Gremien:

Sitzungstermin:

Zuständigkeit:

Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (JHA)

Kenntnisnahme

**Wortlaut:**

Das Jugendamt Bochum leistet seit Jahren in enger Kooperation mit der VBW soziale Arbeit in den belasteten Wohnbaugebieten der Bochumer Wohnungsbaugesellschaft.

Die VBW hat dem Jugendamt für die Arbeit in der Siedlung jährlich einen Betrag von 25.000 Euro und die entgeltfreie Nutzung der Wohnungen zur Verfügung gestellt. Die Nebenkosten mussten vom Jugendamt übernommen werden.

Die Initiativen sind angesiedelt in den Wohngebieten

- Alte Markstraße – dort wird die Arbeit im Auftrag des Jugendamtes durchgeführt von dem Verein Pro Steinkuhl.
- In der Siedlung Sonnenleite – dort arbeitet eine städtische Mitarbeiterin seit vielen Jahren.
- In der Siedlung Luchsweg – dort hat bis zum Beginn des Jahres 2016 eine städtische Mitarbeiterin gearbeitet, die jetzt in einem anderen Arbeitsgebiet tätig ist. Die Arbeit dort ist zu diesem Zeitpunkt ausgelaufen.

Im Laufe des Jahres 2016 trat die VBW mit der Idee an das Jugendamt heran, die Initiative Arbeit im Luchsweg neu zu gestalten und diese im Jahr 2017 wieder zu eröffnen, um die notwendige soziale Arbeit in der Siedlung fortzusetzen.

Die VBW beabsichtigt mit einer neu gegründeten Stiftung die Arbeit der Nachbarschaftsinitiativen Sonnenleite, Alte Markstraße und Luchsweg in ihren Wohnungssiedlungen zu fördern. Sie selbst wird einen freien Träger mit der Initiativen Arbeit für den Luchsweg beauftragen. Als Träger hat sich die VBW für den im Ortsteil bereits durch die Arbeit im Ambulanten Jugendhilfzentrum bekannten Träger Verein für integrative Arbeit (ViA) entschieden.

Durch die Förderung der Stiftung entfallen die bisher von der VBW zur Verfügung gestellten 25.000 Euro für die Arbeit der Initiativen Nachbarschaft in freier Trägerschaft.

Die VBW-Stiftung beabsichtigt nun in der Aufbauphase zusätzlich eine Grundförderung als Anschubfinanzierung von 25.000 Euro für die Jahre 2017 und 2018 zu leisten.

Die bisher vom Jugendamt gezahlten Nebenkosten werden in Zukunft von der VBW übernommen. Zusätzlich wird eine Anschubfinanzierung für die Neueröffnung der Initiative Luchsweg von der VBW an den Träger geleistet (siehe oben).

Durch das Jugendamt sind Kosten, wie auch in den Vorjahren, für die pädagogische Arbeit zu leisten.

Der Träger ViA übernimmt den Betrieb der Nachbarschaftsinitiative Luchsweg in Bochum und betreibt dort Aufgaben der sozialräumlichen Jugendhilfe. Grundsätzliche Zielsetzung der Initiative ist die Verbesserung der Lebensbedingungen im Quartier Luchsweg. Grundlage der Tätigkeit ist das von der ViA Bochum eingereichte und mit dem Jugendamt abgestimmte Konzept.

Die Arbeit beinhaltet insbesondere

- Sozialberatung
- Bildungsangebote
- Förderung der kulturellen Vielfalt
- Aktivierung der Selbsthilfepotentiale
- Kooperation mit den ortsansässigen Vereinen, die bereits soziale Arbeit in dem Stadtteil leisten

Die finanzielle Unterstützung durch das Jugendamt wird in Form einer Zuwendung für die Laufzeit von 3 Jahren an den Träger ViA geleistet.

Halbjährlich für das Jahr 2017, beginnend am 01.07.2017: 8.350 Euro,  
für das Jahr 2018: 16.700 Euro,  
für das Jahr 2019 sind es 33.400 Euro (weil die Anschubfinanzierung durch die Stiftung wegfällt).

Die vereinbarte Förderung entspricht den bisherigen Kosten, die durch das Jugendamt für die Arbeit der Initiative Luchsweg geleistet wurden.

Das Jugendamt begrüßt den Neuanfang der Initiativen Arbeit und sieht diese auch weiterhin als Unterstützung und Entlastung der Bezirkssozialarbeit, sowie der sozialräumlichen Arbeit in dem Stadtteil.

### **Anlagen:**